



Herbstkonzert des  
Kinderchores in der Alten  
Handelsbörse Leipzig

»Auch das lauteste Getöse großer Ideale darf uns nicht verwirren und nicht hindern, den einen leisen Ton zu hören, auf den alles ankommt.«

Werner Heisenberg (1901-1976); deutscher Wissenschaftler und Nobelpreisträger

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Eltern,  
liebe Freunde der Schola Cantorum Leipzig,

im Laufe des Jahres gibt es wohl kaum einen Monat, der mit so vielen Superlativen aufwartet, wie der Dezember (ursprünglich und bis 153 v. Chr.: der zehnte Monat [*decem* "zehn"] des römischen Mondkalenders). Wenn die Sonne über dem Wendekreis des Steinbocks am südlichen Breitengrad von 23° 26,3' steht, dann erleben wir auf der Nordhalbkugel den kürzesten Tag und die längste Nacht des Jahres. Es ist insofern nicht verwunderlich, dass sich der Mensch im wahrscheinlich dunkelsten aller Monate, im Advent (*adventus* "Ankunft"), Licht macht und Kerzen anzündet.

Sicherlich ist es auch irgendwie biologisch erklärbar, dass vor den nahenden, kalten Wintermonaten jede erdenkliche Energiereserve in Form von Hüftgold gut und richtig investiert scheint: In kaum einem anderen Monat naschen und schlemmen wir so viel. Auch, wenn das in einer Überflussgesellschaft wie der unseren wohl kaum noch überlebensnotwendig ist und daher Nahrungs-, Genussmittel- und spätestens ab Januar die Fitnessindustrie die größten Nutznießer sind.

In keinem anderen Monat (be)schenken wir so

viel: Ursprünglich am Nikolaustag, dem 6. Dezember, propagierte Luther nach der Reformation das Weihnachtsfest als Alternative zur bisherigen Geschenksitte, um so das Interesse der Kinder (weg von der Heiligenverehrung) hin zum Fest der Geburt Christi zu lenken. Luther hätte sich wohl Anfang des 16. Jahrhunderts nicht im Traum ausmalen können, dass ein großer amerikanischer Getränkehersteller Anfang der 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts den Startschuss für eine der größten Kommerzialisierungskampagnen der Menschheitsgeschichte gibt: In kaum einem anderen Monat geben wir so ungehemmt so viel Geld aus, allein in der Silvesternacht 2017 schossen die Deutschen rund 137 Millionen Euro in den bestenfalls klaren Nachthimmel. (Zum Vergleich: Das Spendenaufkommen der Welthungerhilfe lag im im gesamten Jahr 2017 bei rund 63,8 Millionen Euro.)

Auch Chöre und Vokalensembles sprechen angesichts der letzten Wochen des Jahres von "Hochkonjunktur" und meinen damit die vielen verschiedenen Gelegenheiten, an denen ihre Musik (trotz Konservendauerbeschallung in jedem Kaufhaus und an jeder Ecke des Weihnachtsmarktes) im Dezember nicht wegzudenken ist. In keinem anderen Monat des Jahres lauschen so viele Menschen so andächtig in Kirchen, in Passagen oder im Konzert-

saal der menschlichen Stimme in der Vielfalt ihrer Möglichkeiten. Woran liegt das?

Ob als Überrest evolutionären Revierverhaltens, als Mittel der Kommunikation oder aus sozialen Gründen, weil Singen den Zusammenhalt oder das Immunsystem stärkt: "Kein Instrument der Welt kann uns so tief berühren, wie der Klang einer menschlichen Stimme", sagt Prof. Eckart Altenmüller, Direktor des Instituts für Musikphysiologie und Musikermedizin in Hannover. Vielleicht gibt es - gerade im Dezember und besonders in unserer Zeit - irgendwo zwischen Frühstück und Gänsebraten, neben allem vorweihnachtlichen Getriebensein und abseits aller zu knackenden Rekordmarken eine tief verwurzelte, menschliche Sehnsucht nach genau solchen tiefen, emotionalen Momenten?

Ich wünsche Ihnen und Euch eine besinnliche und berührende Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Im Namen aller Mitarbeiter,



## Uraufführungen "Freiberg / Letzte Tage Łódź"

Als die Leipziger Musikhochschule im Sommer 2018 den Klavierauszug zum dritten Akt der anlässlich 80 Jahre Reichspogromnacht uraufzuführenden Kammeroper "Freiberg" per Mail an das Chorbüro schickte, herrschte dort schnell Einigkeit: "Absagen!" – so die übereinstimmenden Reaktionen der musikalisch Verantwortlichen. Zu atonal, zu anspruchsvoll und überhaupt: Der in der Partitur (Foto unten) verlange "Kinderchor", der im Pianissimo ein zweigestrichenes "ais" über Takte aushält, der schreit, zischt und an manchen Stellen "wie erwürgt" klingt, musste erst noch erfunden werden! Und doch ließen Regisseur Markus Gille und Ulrich Pakusch (Lehrbeauftragter für Partienstudium an der HMT) nicht locker, versprachen Unterstützung bei der Einstudierung und so begannen im September 2018 die Proben.

Beide Kammeropern handeln von den allerletzten Momenten des Weltkrieges – hier auf einem Bahnhof im Erzgebirge, dort in einem Versteck im Ghetto Łódź. Die Libretti waren aus Berichten von Überlebenden entstanden, die Musik wurde von einem international besetzten Komponistenquartett geschrieben. Die Aufführungen vom 10. bis 13. November in der "Blackbox" der Hochschule für Musik am Dittrichring wurden unterstützt durch das Deutsch-Russische Zentrum Sachsen e.V. und das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

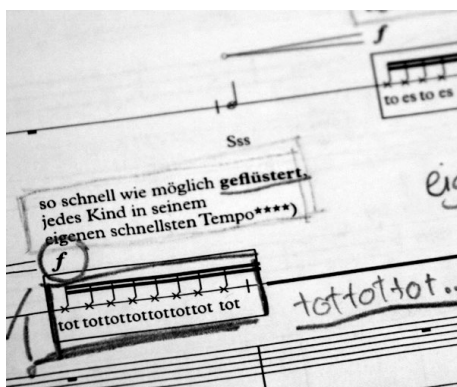
Unser großer Dank gilt allen beteiligten Chormitgliedern, die nicht nur ein inhaltlich und musikalisch hochanspruchsvolles Projekt mit Bravour gemeistert, sondern auch eine Menge Geduld und Durchhaltevermögen bewiesen haben! Auch Annette Reinhold sei für die Begleitung der Proben und Aufführungen herzlich gedankt.

## Morten Lauridsen zu Gast in Leipzig

Besonderer Besuch: US-Komponist Morten Lauridsen (Foto oben) höchstpersönlich war im Herbst 2018 im Rahmen einer Deutschland-Tournee in Leipzig zu Gast. In einem Workshop gab es für externe Teilnehmer und Mitglieder der Schola Cantorum Leipzig interessante Einblicke in das Schaffen des inzwischen 75-jährigen, der weltweit zu den bekanntesten und am meisten aufgeführten Chorkomponisten überhaupt zählt.

Eines seiner populärsten Werke ist das wie ein französisches Chanson angelegte "Dirait-on" aus den "Chansons des Roses", über welches Lauridsen augenzwinkernd sagt: "I get emails from people saying: I love this song, but how do I get it out of my mind? And I write them back and say: There's no cure. It was designed to go into your mind and never leave!"

Höhepunkt des Abends war ein Konzert mit dem Chamber Choir of Europe (Leitung: Nicol Matt) in der gut besuchten Leipziger Thomaskirche, bei dem die vor kurzem bei der Deutschen Grammophon erschienene CD "Light Eternal" vorgestellt wurde. Lauridsen selbst begleitete am Flügel - ein eindrucksvolles Erlebnis!



## Termine & Konzerte im Dezember 2018

### 1. Dezember | 18.00 Uhr

Neues Rathaus Leipzig, Obere Wandelhalle  
Weihnachtsliedersingen  
alle Chöre der Schola Cantorum Leipzig

### 8. Dezember | 19.30 Uhr

Völkerschlachtdenkmal Leipzig  
Antonio Vivaldi: Gloria in D  
Kammerchor u.a.

### 9. Dezember | 16.30 Uhr

Stadtgut Naunhof, Bürgersaal  
"Wolcum Yole!"  
Frauenchor u.a.

### 15. Dezember | 17.00 Uhr

Neues Rathaus Leipzig, Festsaal  
Weihnachtskonzert  
Spatzenchöre & Kinderchor

### 16. Dezember | 15.30 Uhr

Nikolaikirche Leipzig  
Weihnachtsmusik des Diakonischen Werkes  
Kammerchor, Mädchen- und Frauenchor u.a.

### 21. Dezember | 19.30 Uhr

Peterskirche Leipzig  
Traditionelles Weihnachtsliedersingen  
Mädchen- und Frauenchor

### 23. Dezember | 20.00 Uhr

Museum der bildenden Künste Leipzig  
J. S. Bach: Weihnachtsoratorium  
Kammerchor und Gäste,  
Mitglieder des Kinderchores u.a.

weitere Infos: [www.schola-cantorum.de](http://www.schola-cantorum.de)

## Weihnachtsoratorium 2018 im Leipziger Bildermuseum

Wer die Wahl hat, hat die Qual - der Reigen der Weihnachtskonzerte lässt in diesem Jahr kaum Musikwünsche offen. Und doch sei auf ein Konzert ganz besonders hingewiesen: Bachs Weihnachtsoratorium setzt zur "Primetime" am 23. Dezember um 20 Uhr im Leipziger Bildermuseum sozusagen den Doppelpunkt vor Heiligabend! Und nicht nur das, es ist auch das erste Mal, dass die Schola Cantorum Leipzig ein eigenes Weihnachtsoratorium musiziert. Vielleicht der Anfang einer schönen Tradition?

Für die Aufführung werden derzeit noch chorerfahrene Sängerinnen und Sänger gesucht, die Bachs Weihnachtsoratorium bereits mitgesungen haben. Bei Interesse melden Sie sich bitte gern im Chorbüro!





## Mädchen- und Frauenchor zu Gast an der Ostsee und in Berlin

Nach einer langen Busreise kamen wir gegen 23:30 Uhr an der Lübecker Jugendherberge an. Dort wurde uns freundlicherweise noch ein kleines Buffet zum Abendessen aufgebaut, an welchem wir uns reichlich bedienten. Am nächs-

ten Morgen nach dem Frühstück machten wir einen Stadtrundgang durch das schöne Lübeck. Die Stadtführerin ging mit uns in kleine Hinterhöfe und zu großen Kirchen und dem Marktplatz. Hier hatte jeder Zeit noch etwas von dem wunderbaren Marzipan zu kaufen, bevor es Mittag gab.

Am Nachmittag ging es mit dem Bus nach Schönberg, wo am Abend

unser Auftritt stattfand. Nach unserer Probe mit Frau Reinhold, welche unseren erkrankten Chorleiter vertrat, bekamen wir freundlicherweise eine leckere Suppe mit Wiener Würstchen, vom Küster liebevoll gekocht. Das Konzert verlief reibungslos und war ein voller Erfolg. Besonders freute sich der Chor, als wir erfuhren, dass ein Künstler uns gezeichnet hatte und wir alle auf dieser Zeichnung

unterschreiben durften. Spätabends kamen wir in der Jugendherberge an, wo wir am nächsten Tag mit gepackten Koffern wieder aufbrachen. Nach einem kurzen Stopp und 30-minütigem Aufenthalt an der Ostsee, kamen wir auch schon in Berlin an. Auch hier wurde dafür gesorgt, dass wir genug Energie und Kraft hatten für unseren letzten Auftritt. Die Zuschauerreihen waren zwar nicht so gut gefüllt wie am Tag zuvor in Schönberg, doch trotzdem war es ein sehr schönes Konzert. Sichtlich müde und erschöpft sind wir gegen 21 Uhr in Leipzig angekommen.

Im Namen des Chores danke ich Frau Reinhold, die Herrn Friedrich bereitwillig vertreten und zwei wundervolle Konzerte auf die Beine gestellt hat. Ein Dank gilt auch Herrn Friedrich, der mit uns vor der Reise die Stücke intensiv geprobt hat. Vielen Dank auch an den Busfahrer, der uns sicher umhergefahren hat. (Nele Mia Schlegel)



## Ein Arztbesuch der etwas anderen Art

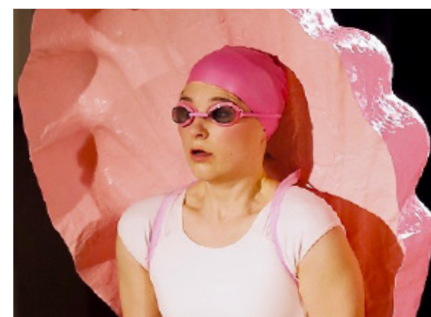
Bereits morgens um kurz nach acht herrschte am Donnerstag, den 13. September auf den Fluren der Anna-Magdalena-Bach-Schule für diese Uhrzeit ungewöhnlich viel Trubel, denn für über 50 Mitglieder unseres Kinderchores stand ein Arztbesuch der etwas anderen Art auf dem Programm: Die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin hatte internationales Fachpublikum (u.a. auch aus China) zur Jahrestagung ins Congress Center nach Leipzig geladen, wo die feierliche Eröffnung musikalisch auszugestalten war. Dafür hatten die jungen Sängerinnen und Sänger internationales Repertoire herausgesucht, fleißig Moderationen geübt und sich schon Ende August mit einem Probensamstag gut vorbereitet.

Der Auftritt vor etwa 1.000 Gästen verlief bewundernswert professionell und routiniert. Lob gab's unter anderem von Freundeskreismitglied Anne Meiner, die die Veranstaltung als teilnehmende Ärztin besucht hatte:

"Eure angesichts der Situation in der Welt, in Deutschland und in Sachsen so bewusst ausgewählten Lieder habt Ihr so großartig vorgetragen und es ist euch gelungen, eine Brücke des zugewandten Miteinander in die Welt zu bauen!"

### Kurz notiert:

— **Aufwendig:** Auf die Suche nach dem versunkenen Schatz begaben sich am Samstag, den 17. November Mädchen und Jungen aus der Musikalischen Früherziehung gemeinsam mit Leevke Hambach (Sopran) in den Rollen des Fischers, der Wellenkönigin, der Muschel (Foto rechts) und der Meerjungfrau, sowie Ching-Tien Lin als "Fisch" und Aya Kugele am Flügel.



— **Selbständig:** Alle derzeitigen Teilnehmer der Musikalischen Früherziehung, die ihren Kursplatz auch im kommenden Sommersemester ab März 2019 behalten möchten, müssen sich dafür aktiv bei uns zurückmelden. Die Einschreibung in die Weitermachlisten ist ab Mitte Januar 2019 im Chorbüro möglich.

— **Vielfältig:** Mehr als 90 Minuten Programm von Händel bis Debussy bot der vergangene Hausmusikabend am 2. November im Mendelssohn-Haus Leipzig. Vielen Dank allen Beteiligten und den Helfern hinter den Kulissen, die während der Konzertpause für einen kleinen Imbiss sorgten!

— **Humorvoll:** Am Freitag, den 29. März 2019 ist unser Kinderchor gemeinsam mit Martha Kindermann und dem Programm "Wir sind ganz chOHR" im Rahmen eines Schülerkonzertes im Festsaal des Neuen Rathauses zu erleben. Für den Besuch können sich dritte Klassen aus Leipzig im Chorbüro anmelden.

— **Klangvoll:** Für zwei Wochenenden im Frühjahr 2019 bereiten Mitglieder aus Mädchen- und Frauenchor den zweiten Teil einer CD-Aufnahme "Englische Chormusik zur Weihnacht" vor. Erscheinen soll die fertige Einspielung mit Werken von Britten, Chilcott und Rutter pünktlich zum Weihnachtsfest 2019.

## Termine & Konzerte Januar und Februar 2019

**19. Januar | 17.00 Uhr**  
Alte Handelsbörse Leipzig  
Vortragsabend der Gesangsklassen  
Mitglieder aus Mädchen-, Frauen- und Kammerchor

**26. Januar | 17.00 Uhr**  
Herz-Jesu-Kirche Wurzen  
Benefizkonzert für Geläut- und Orgelrestaurierung  
Mitglieder des Mädchen- und Frauenchores

**2. Februar | 17.00 Uhr**  
Neues Rathaus Leipzig, Obere Wandelhalle  
Chorkonzert: "Ein Licht ist uns kommen"  
Kammerchor

**16. Februar | 10.00 Uhr**  
Anna-Magdalena-Bach-Schule  
traditioneller Frühjahrsputz

**25. Februar | 19.00 Uhr**  
Anna-Magdalena-Bach-Schule  
Mitgliederversammlung des  
Freundeskreises Schola Cantorum Leipzig



## Spatzenchöre mit Herbstmusik in der Universitätsklinik

Am 29.10.2018 um 15:00 Uhr wuchs die Anzahl von „gelben“ umherlaufenden Spatzen, die sich allmählich zur Stellprobe für die Herbstmusik im Foyer der Universitätsklinik einfunden. Noch etwas durcheinander und abgelenkt führten wir unsere Generalprobe mit noch kleinen textlichen Unsicherheiten durch und gewöhnten uns an die Atmosphäre im geräuschvollen Raum. Nach einer kurzen Pause zum Durchatmen und Stärken mit leckeren

## Ein Engel für das ganze Jahr...!

Nicht nur in der Weihnachtszeit können Engel eine Freude machen. Während die geflügelten Jahresendfiguren irgendwann wieder in einer Schachtel landen, kann der Schulengel das ganze Jahr über wirken. Wie Sie vielleicht durch unser Rundschreiben erfahren haben, ist der Freundeskreis Schola Cantorum auf der Plattform schulengel.de vertreten. Durch drei zusätzliche Klicks bei einer Warenbestellung im Internet werden Spenden für uns erzielt. Der Clou an der Sache: Man zahlt keinen einzigen Cent mehr, denn Schulengel generiert die Spenden selbst. Bestellungen von Büromaterial oder auch Weihnachtsgeschenken werden für uns so: himmlisch...!

Die etwa 1.800 Partnershops zahlen für jeden Einkauf über Schulengel eine Dankeschön-Prämie. Diese leitet Schulengel zu 70 % an die ausgewählte Wunscheinrichtung weiter. Bisher haben wir so rund 400 Euro an Spenden über Schulengel erhalten. Einige Chöre/Choreltern und Freundeskreismit-

te Kexsen ging es dann auch schon 16:00 Uhr auf die „Bühne“. Fröhlich begann der Spatzenchor das Konzert mit „Ihr Blätter wollt ihr tanzen“ und stimmte das Publikum auf den Herbst ein. Mit kleinen Einschüben von sehr gut gelernten Gedichten lief das Programm reibungslos und die kleinen Sänger präsentierten sich von ihrer besten Seite.

Von Unsicherheiten war nichts mehr zu spüren und was blieb war der Spaß und die Freude am Singen. (Meta-Elisabeth Kuritz)

glieder sind auf dieser Plattform bereits aktiv und bestellen dort ihre Produkte. Sie können diese Idee auch in Ihre Firma, Kanzlei oder Praxis eintragen und so noch mehr Unterstützer unserer Arbeit über Schulengel gewinnen.

Machen Sie unter [www.schulengel.de](http://www.schulengel.de) mit und werden auch Sie: Ein Engel für das ganze Jahr!

### Kurz notiert:

— Eindrucksvoll: Seit über 25 Jahren begleitet und bereichert der Freundeskreis Schola Cantorum Leipzig e.V. die Arbeit unserer Chöre. Am 25. Februar 2019 steht der Förderverein zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung selbst im Mittelpunkt: Los geht's um 19 Uhr mit der traditionellen musikalischen Eröffnung. Für das leibliche Wohl im Anschluss wird gesorgt sein. Wir laden alle ein, mitzudiskutieren, mitzuplanen, mitzudenken oder/und mitzutun...!

## Termine & Konzerte März bis Juni 2019

29. März | 13.00 Uhr

Neues Rathaus Leipzig, Festsaal  
Schülerkonzert: Wir sind ganz chOHR!  
Kinderchor

30. März | 17.00 Uhr

Neues Rathaus Leipzig, Festsaal  
Frühlingskonzert  
Kinderchor

1. April | 16.30 Uhr

Pflegewohnstift Reudnitz  
Frühlingsmusik  
Spatzenchöre

11. Mai | 16.30 Uhr

Museum der bildenden Künste  
Benefizkonzert zugunsten von UNICEF  
alle Chöre der Schola Cantorum Leipzig

30. Mai bis 2. Juni

Konzertreise des Mädchen- und Frauenchores mit Konzerten u.a. in der Universitätskirche Passau, Basilika St. Jakob Straubing u.a.

21. Juni | 17 Uhr

Mendelssohn-Haus Leipzig  
Fête de la Musique 2019  
Mädchen und Jungen der Musikalischen Früherziehung

22. Juni | 21.00 Uhr

Museum der bildenden Künste  
Carl Reinecke: Die wilden Schwäne  
Mädchen- und Frauenchor

23. Juni | 17.00 Uhr

Nikolaikirche Treuenbrietzen  
Abschlusskonzert der Sabinchenfestspiele  
Kammerchor

29. & 30. Juni | 14.00 & 17.00 Uhr

Theater der Jungen Welt Leipzig  
Engelbert Humperdinck: Die Königskinder  
Kinderchor und Gäste

*Wir bitten um Verständnis, dass bis zum Redaktionsschluss nicht alle Termine vorlagen.*

### Impressum:

Stadt Leipzig, der Oberbürgermeister  
Amt für Jugend, Familie und Bildung  
Schola Cantorum Leipzig  
Manetstraße 8, 04109 Leipzig  
Tel.: 0341 - 213 21 16, Fax: 0341 - 149 19 51  
E-Mail: [info@schola-cantorum.de](mailto:info@schola-cantorum.de)

Web: [schola-cantorum.de](http://schola-cantorum.de)  
[facebook.com/scholacantorumleipzig](https://facebook.com/scholacantorumleipzig)  
[instagram.com/scholacantorumleipzig](https://instagram.com/scholacantorumleipzig)  
[twitter.com/singschule](https://twitter.com/singschule)  
[vimeo.com/scholacantorumleipzig](https://vimeo.com/scholacantorumleipzig)  
[soundcloud.com/scholacantorumleipzig](https://soundcloud.com/scholacantorumleipzig)

Redaktion: Conny Scholz, Stephanie Weidner  
Redaktionsschluss: 15. November 2018  
Fotos: Grit Hartung, Gert Mothes, Eric Kennitz  
Auflage: 750 Exemplare  
Druck: Stadt Leipzig, Hausdruckerei